

Schweizer Kommentar zur Vernehmlassung

Mid-Period Work Program 2019-2023

Inhalt	Seite
1. Einleitung.....	1
2. Grundsätzliche Bemerkungen	1
3. Question 1	1
4. Question 2	2

1. Einleitung

Das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP) wurde im 2008 durch die Eidg. Finanzverwaltung und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren geschaffen. Eine seiner Aufgaben besteht darin, konsolidierte Stellungnahmen der drei Schweizer Föderativebenen (Gemeinden, Kantone und Bund) zuhanden des IPSAS Boards zu erarbeiten.

Das SRS-CSPCP hat die Stellungnahme zum *Mid-Period Work Program 2019-2023* des IPSAS Boards verabschiedet.

2. Grundsätzliche Bemerkungen

Das SRS-CSPCP schätzt es, dass das IPSAS-Board sein Arbeitsprogramm für die nächsten zwei Jahre in die Vernehmlassung schickt. Es ist sich klar darüber, dass infolge fehlender Ressourcen eine Wahl zwischen den zu bearbeitenden Themen getroffen werden muss.

3. Question 1

*Do you agree with the major projects proposed by the IPSASB?
If not, which major project(s) would you substitute for those proposed,
and why?*

Das SRS-CSPCP hat in seiner Vernehmlassungsantwort von 2018 zum Arbeitsprogramm 2019-2023 gewünscht, dass die Themen *Differential Reporting* und *Discount Rates* ins Programm aufgenommen werden.

Es ist erfreut darüber, dass *Differential Reporting* als Grossprojekt ins Arbeitsprogramm aufgenommen wurde. Für die Gemeinwesen der Schweiz ist dieses Projekt absolut zentral und sollte erste Priorität geniessen.

Das SRS-CSPCP tut sich schwer damit, dass das IPSAS-Board *Presentation of Financial Statements* als weiteres Grossprojekt noch in dieser Amtszeit in Angriff nehmen will. Es sieht zwar die Notwendigkeit, die Thematik ins Arbeitsprogramm aufzunehmen, würde es aber begrüessen, wenn dies erst für eine nächste Amtszeit der Fall wäre.

Stattdessen plädiert das SRS-CSPCP dafür, *Tax Expenditures* ins vorliegende Arbeitsprogramm aufzunehmen, oder sich zumindest Gedanken dazu noch in dieser Amtszeit zu machen. Das SRS-CSPCP ist sich klar darüber, dass es sich um eine sehr umfangreiche und komplexe Thematik handelt. Trotzdem ist sie für die Rechnungslegung von öffentlichen Gemeinwesen von grosser Bedeutung. Genau aus diesem Grund sollte mit den Überlegungen so rasch als möglich begonnen werden. Für den Fall, dass das IPSAS-Board keine Änderungen für diese Amtszeit vornimmt, wünscht das SRS-CSPCP, dass die *Tax Expenditures* im nächsten Arbeitsprogramm priorisiert werden. Eine weitere Lösung, die *Tax Expenditures* doch noch in dieses Arbeitsprogramm aufzunehmen, wird in der Antwort zu Frage 2 erläutert.

Betreffend die *Discount Rates* ist das SRS-CSPCP einverstanden, die Diskussionen zu dieser Thematik noch etwas hinauszuschieben.

4. Question 2

*Do you agree with the minor projects proposed by the IPSASB?
If not, which minor project(s) would you substitute for those proposed,
and why?*

Das SRS-CSPCP ist der Meinung, dass die beiden Projekte *IPSAS 31 Intangible Assets* und *IPSAS 33 First Time Adoption of Accrual Basis IPSASs* weggelassen werden könnten. Beide Projekte sind nicht besonders wichtig und könnten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Es ist jedoch der Ansicht, dass *IPSAS 21 Impairment of Non-Cash Generating Assets* und *Materiality Judgements* (Wesentlichkeitsprinzip) im Arbeitsprogramm beibehalten werden sollten. *IPSAS 21* ist insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen *Measurement-Standard* von Bedeutung und sollte entsprechend angepasst werden.

Falls nun, wie vom SRS-CSPCP gewünscht, nur die zwei obgenannten Kleinprojekte beibehalten werden, würden Ressourcen frei für den Beginn der Arbeiten zu den *Tax Expenditures*, falls diese, wie vom IPSAS-Board vorgesehen, nicht doch noch in das vorliegende Arbeitsprogramm als Grossprojekt aufgenommen werden. Das SRS-CSPCP würde eine solche Lösung unterstützen. (siehe auch Antwort zu Frage 1)

Lausanne, 27. September 2021